

- Essenz:** Liebste Kinder, ihr seid Seelen. Beseitigt den Müll der Laster und werdet reine Blumen. Nur indem man sich an den Vater erinnert, wird sämtlicher Müll entfernt.
- Frage:** In welcher Form sollten die Kinder, die rein werden, dem Vater folgen?
- Antwort:** Der Vater ist im höchsten Maße rein und verkehrt nicht mit Seelen, die mit dem Müll der Laster verunreinigt sind. Er bleibt sehr heilig. Da ihr rein werden wollt, folgt dem Vater. Seht nichts Schlechtes.

Om Shanti. Der Vater ist hier und erklärt euch Kindern alles. Shiva und auch Brahma sind beide Väter. Den einen bezeichnet man als Spirituellen Vater und den anderen als verkörperten Vater. Beide nutzen denselben Körper, deshalb ist es so, als ob beide Väter etwas erklären. Obgleich einer etwas erklärt und der andere es versteht, so würde man doch sagen, dass beide etwas erklären. Auf all den winzigen Seelen hat sich so viel Schmutz angesammelt. Wenn man unrein wird, dann erleidet man Verlust! Gewinn und Verlust sind sichtbar, wenn die Seele sich im Körper befindet. Ihr wisst, dass wir als reine Seelen reine Körper haben, wie Lakshmi und Narayan. Auf jeder Seele hat sich jetzt sehr viel Schmutz angesammelt. Wenn man Honig erntet, wird er gefiltert. Sämtliche Verunreinigungen entfernt und der reine Honig bleibt übrig. Auch die Seelen werden sehr schmutzig. Sie waren völlig rein und ihre Körper waren schön. Seht nur, wie anmutig Lakshmi und Narayans Körper sind. Die Menschen verehren nur die Körper. Sie sehen die Seele nicht! Sie erkennen sie nicht. Die Seelen waren zuerst schön und sie besaßen reine Körper. Ihr wollt jetzt wieder Gottheiten werden, d.h. ihr müsst wieder reine Seelen werden! Zurzeit sind alle Seelen unrein und voller Müll. Es ist der Müll des Körperbewusstseins, der Lust, des Zorns usw. Man filtert eine Sache, um den Schmutz zu entfernen und dann ändert sich auch die Farbe. Wenn ihr tief über all das nachdenkt, dann könnt ihr merken, dass ihr sehr viel Müll mit euch umhertragt. Ravan ist in der Seele. Wenn ihr jetzt konstant an Vater denkt, dann wird dieser Müll entfernt. Das erfordert jedoch Zeit. Der Vater erklärt: Aufgrund des Körperbewusstseins entsteht all der Unrat der Laster. Zorn ist keine Kleinigkeit! Ein zorniger Mensch scheint innerlich zu brennen. Sein Herz brennt aus dem einen oder anderen Grund, und sein Gesicht wird rot wie Kupfer. Ihr seid Seelen und ihr versteht jetzt, dass ihr euch verbrannt habt. Ihr wisst jetzt, wie viel Abfall in euch ist. Es sind jedoch nur sehr wenige, die diese Dinge verstehen. Erstklassige Blumen werden benötigt. Alle haben heute zahlreiche Mängel. Beseitigt jegliche Schwäche und werdet vollkommen rein. Lakshmi und Narayan sind so rein. Tatsächlich hat niemand das Recht, sie zu berühren. Unreine dürfen die Denkmäler der edlen und reinen Gottheiten nicht einmal berühren. Niemand kann Shiva berühren. Er ist unkörperlich und kann deshalb nicht berührt werden. Er ist der Reinste! Die Menschen besitzen große Abbilder von Ihm, weil niemand so einen winzigen Punkt berühren kann. Ein Körper beginnt zu wachsen, sobald eine Seele in ihn eingetreten ist. Die Seele selbst wird jedoch nicht größer oder kleiner. Dies ist eine Welt voller Müll. In den Seelen befindet sich so viel Abfall. Shiv Baba ist heilig und vollkommen rein. Hier werden alle Ihm gleich gemacht. Die Menschen sagen zueinander: „Du bist wie ein Tier!“ Solche Worte fallen im Goldenen Zeitalter nicht. Ihr spürt, dass die Seelen jetzt sehr unrein sind. Sie sind nicht mehr länger würdig, an den Vater zu denken. Auch Maya betrachtet diese Seele als unwürdig und stößt sie beiseite. Der Vater ist so heilig. Seht nur, was wir einst waren und was aus uns geworden ist! Der Vater erklärt jetzt: „Ihr habt nach Mir gerufen, auf dass Ich komme und euch, die Seelen, läutere.“ Die Seelen sind voller Abfall. Nicht alle Blumen in einem Garten sind erstklassig; sie

sind unterschiedlich. Der Vater ist der Meister dieses Gartens. Die Seelen werden rein und dann wieder unrein! Sie werden wie Dornen. Es gibt den Müll des Körperbewusstseins, der Begierde und des Zorns. Die Menschen tragen so viel Zorn in sich. Wenn Ihr geläutert seid, dann wollt ihr solche Gesichter nicht mehr sehen. Seht nichts Schlechtes! Ihr möchtet unreine Wesen nicht einmal anschauen. Wenn eine Seele rein ist und einen reinen Körper erhält, dann sieht sie keinerlei Unrat mehr, denn die unreine Welt existiert dann nicht mehr. Der Vater erklärt: „Dadurch, dass ihr euch mit dem Körper identifiziert habt, seid ihr unrein geworden!“. Die Kinder rufen: „Baba, in mir ist der böse Geist des Zorns. Baba, ich bin zu Dir gekommen, um rein zu werden.“ Ihr wisst, dass der Vater immer rein ist. Indem die Menschen Ihn als allgegenwärtig bezeichnen, diffamieren sie die Höchste Autorität so sehr. Ihr empfindet auch großes Unbehagen, wenn ihr seht, was ihr einmal wart und wozu ihr jetzt geworden seid.

Kinder, nur ihr versteht das. Niemand an anderen Universitäten oder in spirituellen Versammlungen könnte dieses Ziel und diese Bestimmung erläutern. Ihr Kinder versteht jetzt, wie die Seelen ständig den Abfall der Laster auf sich geladen hat. Erst gab es einen Verlust von 2 himmlischen Graden und dann um 4 Grade usw. Auf diese Weise wurden die Seelen immer unreiner und letztendlich tamopradhan. Einige verbrennen vor Habgier und andere vor Anhänglichkeit. Sie brennen und verlassen in diesem Zustand ihre Körper. Kinder, es gilt, den Körper in Erinnerung an Shiv Baba abzulegen. Baba verwandelt euch jetzt in Gottheiten wie Lakshmi und Narayan. Er hat diese Gottheiten sie zu dem gemacht, was sie waren. Ihr solltet also sehr vorsichtig sein. Viele Stürme werden aufziehen. Es sind ausschließlich Mayas Stürme. Entsprechend stehen in den Schriften Geschichten über Hanuman etc. Die Gläubigen sagen: „Gott hat die Schriften erschaffen.“, aber Baba erklärt nur die Essenz aller Veden und Schriften. Baba gewährte allen Seelen Erlösung. Weshalb hätte Er da noch Schriften verfassen sollen?! Vater sagt: „Hört nichts Schlechtes. Durch diese Schriften könnt ihr nicht erhaben werden. Ich habe damit nichts zu tun. Niemand erkennt Mich.“ Niemand weiß, wer und was der Vater ist. Der Vater weiß, wer Seinen Dienst verrichtet. Nur die Kinder, die wohlütig sind und zum Nutzen anderer wirken, besteigen den Herzensthron des Vaters. Einige wissen nicht einmal, was Dienst ist. Kinder, ihr habt Wissen erhalten, betrachtet euch als Seelen und denkt an den Vater. Auch wenn die Seele rein wird, bleibt dieser Körper doch unrein. Es besteht jedoch ein Unterschied wie Tag und Nacht zwischen der Handlungsweise einer reinen Seele und einer unreinen Seele. Man kann es auch am Verhalten erkennen. Wir nennen keine Namen. Wenn doch, dann würden diese Seelen eventuell sogar noch schlimmer werden. Ihr könnt jetzt den Unterschied sehen zwischen dem, was ihr wart und dem, was Ihr werden sollt. Befolgt darum Shrimat! Der gesamte innere Unrat muss beseitigt werden. Auch in weltlichen Beziehungen mag ein Vater es nicht, wenn seine Kinder auf Abwege geraten. Er sagt dann, dass es besser wäre, wenn er so ein Kind nie gehabt hätte. Ein Blumengarten ist erfüllt mit dem Duft der Blumen. Gemäß Drama gibt es jedoch auch dort Unrat. Niemand möchte eine übelriechende Blume auch nur anschauen. Wenn ihr in einen Garten geht, dann fällt euer Blick auf alle Blumen, aber den Duft schöner Blumen mag man besonders. Der Vater sieht auch, wie lange die Seelen auf der Pilgerreise der Erinnerung verweilen, wie rein sie sind, ob sie andere sich selbst ebenbürtig machen und wie viel Wissen sie vermitteln. Das Wichtigste ist, „Manmanabhav“ zu sein. Der Vater sagt: „Denkt an Mich und ihr werdet reine Blumen. Lakshmi und Narayan waren solch reine Blumen, aber Shiv Baba ist sogar noch heiliger als die Gottheiten. Die Menschen wissen nicht, dass Er Lakshmi und Narayan zu dem gemacht hat, was sie waren. Ihr wisst, dass sie entsprechende Bemühungen gemacht haben. Rama strengte sich nicht so sehr an und er wurde deshalb nur ein König der Monddynastie. Der Vater erklärt sehr viele Dinge. An erster Stelle steht jedoch die Pilgerreise der Erinnerung, weil durch sie all der Müll beseitigt und die Seelen geläutert werden. In den Museen kommen viele Besucher zu

euch. Kinder, seid sehr am Dienst interessiert. Ihr dürft euch nicht verweigern und schlafen gehen. Verhaltet euch sehr akkurat. Ihr nehmt euch sogar in den Museen die Zeit, um auszuruhen. Euer Hals wird trocken und ihr müsst auch etwas essen, aber ihr solltet Tag und Nacht Enthusiasmus zeigen, um allen Menschen, die kommen, den Weg zu zeigen. Wenn Besucher zur Essenszeit kommen, dann solltet ihr euch um sie kümmern und erst später essen. Dient auf diese Weise. Einige identifizieren sich sehr mit ihrem Körper und werden Herrschaften, die den Schlaf lieben. Der Vater muss immer wieder sagen, dass ihr diese Einstellung aufgeben sollt. Der Vater gewährt euch auch entsprechende Visionen. Seht euren Status! Mit der Axt des Körperbewusstseins verletzt ihr eure eigenen Füße. Viele Kinder haben keinen Respekt vor Brahma Baba. Aber er ist doch Shiv Babas Wagen und man muss ihm Achtung zollen. Hier gibt es auch einige, die sehr viel Medizin einnehmen, die sie von den Ärzten erhalten. Baba sagt: Haltet euren Körper gesund, aber achtet auch auf euren spirituellen Zustand. Wenn ihr in Babas Erinnerung esst, dann wird euch nichts schaden können. Euer Essen wird sehr rein durch die Erinnerung und ihr werdet mit Kraft erfüllt. Diesen Zustand habt ihr jedoch noch nicht erreicht. Baba sagt: „Die von Brahmanen zubereitete Nahrung ist das Allerhöchste, aber auch nur, wenn sie in Erinnerung zubereitet wird. Indem ihr die Speisen in Erinnerung an Baba zubereitet, werden sie euch sehr gut tun und auch denen, die sie zu sich nehmen. Viele sind jedoch wie übelriechende Blumen. Welchen Status werden sie wohl beanspruchen? Der Vater hat Mitgefühl für sie. Es ist jedoch im Drama festgelegt, dass sie Mägde und Diener werden. Gebt euch nicht damit zufrieden! Einige denken nicht einmal darüber nach, was sie wohl in Zukunft sein werden. Anstatt Diener und Mägde zu werden, ist es besser, reich zu sein.

Der Vater sagt: Denkt stets nur an Mich und erfahrt dadurch Glück. Die Anbeter haben einen Rosenkranz geschaffen, um damit zu beten und das ist ihre Beschäftigung. Der Vater hingegen sagt: Betrachtet euch als Seelen und denkt an Mich, euren Vater. Das ist alles. Ihr müsst kein Mantra murmeln oder Rosenkränze drehen. Ihr müsst auch nicht laut „Baba, Baba“, sagen. Erkennt den Vater und denkt an Ihn. Ihr wisst, dass Er unser Unbegrenzter Vater ist. Indem wir an Ihn denken, werden wir wieder vollkommen reine Seelen. So einfach ist das! Es handelt sich hier jedoch um ein Schlachtfeld. Ihr kämpft gegen Maya. Sie unterbricht immer wieder die Verbindung eures Intellektes. Je liebevoller der Intellekt zur Zeit der Zerstörung ist, desto höher wird der Status sein, den ihr beansprucht. Denkt nur an den Einen. Auch im vergangenen Zyklus sind die Seelen aufgetaucht, die zu den Perlen des Siegerrosenkranzes gehören. Rudras Rosenkranz besteht aus Brahmanen, die zur Brahmanenfamilie gehören und die sehr viel inkognito Einsatz erbracht haben. Auch das Wissen ist geheim. Der Vater kennt jedes Kind genau und viele, die als sehr gut angesehen wurden, sind heute nicht mehr hier. Sie identifizierten sich sehr mit ihrem Körper und waren dann nicht mehr in der Lage, an den Vater zu denken. Maya schlägt solche Seelen sehr hart. Es bleiben nur einige wenige übrig, aus denen der Rosenkranz gefertigt werden kann. Deshalb erklärt Euch der Vater immer wieder: Denkt daran, dass ihr reine Gottheiten gewesen seid und dass ihr dann unrein geworden seid. Ihr habt jetzt Shiv Baba gefunden. Folgt deshalb Seinen Richtlinien. Denkt nicht an verkörperte Wesen. Erinne euch ausschließlich an Shiv Baba. Ihr solltet nicht einmal ein Bild von jemandem bei euch haben. Denkt nur an Shiv Baba allein. Shiv Baba hat keinen eigenen Körper. Er sagt: Ich leihe Mir Brahmas Körper für eine gewisse Zeit. Shiv Baba setzt sich so sehr dafür ein, euch in Gottheiten wie Lakshmi und Narayan zu verwandeln. Er sagt: Ihr ruft Mich in die unreine Welt! Ich läutere euch, aber ihr bittet Mich nicht, in die reine Welt zu kommen! Was sollte Ich auch dort tun? Meine Aufgabe ist, alle Seelen zu läutern. Ich weiß, dass ihr euch so sehr verbrannt habt und dass ihr wie Holzkohle geworden seid. Ich bin gekommen, um euch wieder schön und anmutig zu machen. Achcha. Euch lieblichsten, geliebten, lange

verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter und eurem Vater BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bleibt im Dienst akkurat und seid Tag und Nacht enthusiastische Diener. Lasst niemals den Dienst außer Acht, um schlafen zu gehen. Werdet so wohlütig wie der Vater.

2. Entwickelt einen liebevollen Intellekt, indem ihr an den Einen denkt und entfernt all euren inneren Müll. Werdet duftende Blumen. Hängt euer Herz nicht an diese unreine Welt.

Segen: Möget ihr, Dank eurer Demut, großartig sein und durch das Mantra „du zuerst“ von allen Menschen respektiert werden.

Erinnert euch stets an das großartige Mantra, das da lautet: „Wer demütig ist, der ist in jeder Weise großartig.“ Anderen den Vortritt zu überlassen, ist die Basis dafür, von allen respektiert zu werden. Denkt immer an das Mantra „du zuerst“ und werdet großartig durch Segen. Die Erhaltung durch Segen lässt euch zu eurem Ziel fliegen. Wenn ihr diese Segen nicht nutzt, müsst ihr hart arbeiten. Wenn ihr jedoch weiterhin durch Segen Erhaltung erfahrt und diese Segen auch weiterhin nutzt, dann hat die harte Arbeit ein Ende und ihr erfahrt konstant Erfolg und Zufriedenheit.

Slogan: Um Dienst durch euer Gesicht zu verrichten, entwickelt eure lächelnde, unterhaltsame und reife Erscheinungsform.

***** O M S H A N T I *****